

## NEUE HANDY- REGELUNG

Ab dem 19. Februar 2018 treten laut Schulkonferenzbeschluss die Änderungen unserer Haus- und Pausenordnung sowie das Regelwerk zum Handyvertrag in kraft, da es zunehmend zu Missbrauch und einer zu starken Fixierung auf Smartphones gekommen ist.

Für die Jahrgänge 5 bis 10 bedeutet das, dass alle Handys und digitalen Medien auf dem Schulgelände der GSH ausgeschaltet verwahrt werden müssen und nicht sicht- und hörbar sein dürfen. Bei Verstoß gegen diese Regel werden die entsprechenden Geräte eingesammelt und bis zum nächsten Tag verwahrt.

Wir wollen durch die neue Regelung erreichen, dass das Recht am eigenen Bild (Foto- und Videoaufnahmen von Mitschülerinnen und Mitschülern) nicht verletzt wird, dass Cybermobbing (diskriminierende Nachrichten an oder über Mitschülerinnen und Mitschülern über das Internet) an unserer Schule keinen Platz hat und dass soziale, reale Kontakte wieder in den Vordergrund gerückt werden.

Lasst uns gemeinsam daran arbeiten, dass wir den Menschen in unseren Mittelpunkt stellen und digitale Medien im Unterricht sowie im privaten Umfeld sinn- und verantwortungsvoll nutzen.



## MISTER 100 PROZENT

Das war eine würdige Verabschiedung für unseren stellvertretenden Schulleiter Herrn Knobloch: Erst sang der Gospel Train mit mehr als 80 Schülerinnen und Schülern, dann sprach Frau Tauffenbach, regionale Schulaufsicht, und übergab die Urkunde in den Ruhestand, dazwischen folgte ein Trio mit feiner Kammermusik und eine anekdotenreiche Rede unserer Schulleiterin Frau Schmidt. Am Ende gab es ein leckeres Buffet für die mehr als 200 geladenen Gäste.

Herr Knobloch war seit 1985 an der GSH und hat die Fächer Mathematik, Gesellschaft und PGW unterrichtet. 2006 wurde er stellvertretender Schulleiter und musste von Februar bis August 2015 die GSH sogar kommissarisch als Schulleiter führen. Er war verantwortlich für nicht weniger als den Stundenplan, den Schulhaushalt, den Ausbau und Renovierung der Gebäude und vieles, vieles mehr.

Das GSH-Info wünscht Herrn Knobloch nur das Beste im verdienten Ruhestand und bedankt sich für seine großartige Unterstützung.



### +GSH-TERMINE+++GSH-TERMINE+

- 12.2. Schnupperkurse Wahlpflicht zukünftiger Jg. 6: K1-K8, 13:30-16 Uhr
- 15.2. Lernentwicklungsgespräche und Fachlehrer-Eltern-Gespräche (Studientag, unterrichtsfrei)
- 16.2. Lernentwicklungsgespräche (Studientag, unterrichtsfrei)
- 19.2. Profilvorstellungen Sek. II



### +GSH-TERMINE+++GSH-TERMINE+

- 19.2. NEUE HANDYREGELUNG TRITT IN KRAFT
- 20.2. Profilvorstellungen Sek. I
- 21.2. Dienstbesprechung Schulbücherei, 18-19 Uhr
- 26.2. Elternratssitzung, 19-20:30 Uhr
- 27.2. Elterncafé, 16-18 Uhr
- 1.3. Fremdsprachenkantine, 19-21 Uhr



### +GSH-TERMINE+++GSH-TERMINE+

- 5.-16.3. Frühjahrsferien
- 19.3. Fachverwaltungssitzung, 14-15:30 Uhr, J305
- 22.3. 3. Unterrichtsfortbildung
- 26.3. Elternratssitzung, 19-20:30 Uhr
- 28.3. Gesamtkonferenz, 13:15 Uhr; Unterrichtsschluss nach der 4. Stunde, abgesprochener Unterricht findet statt



## THEATER 100s

**Der Struggle ist real,  
also gönn' Dir hart!**

Mahatma Mohandas Kevin Karamchand Gandhi



COBRATHEATER.COBRA UND GOETHE SCHULE HARBURG PRÄSENTIEREN

### STATUS ZUM FRÜHSTÜCK

/// WIE VIEL ILLUMINATI STECKT WIRKLICH IN DER GSH? ///

/// WIE NACKT BIST DU UNTER DEINER KLEIDUNG? ///

EIN GESELLSCHAFTSKRITISCHES ABSCHLUSSSTÜCK  
DER KLASSE 10 ON STAGE  
ZUM THEMA HANDYVERBOT UND STATUSSPIEL

Donnerstag 15. Februar 2018 | 18:30 Uhr | Kuppelsaal

Freitag 16. Februar 2018 | 16:30 Uhr | Kuppelsaal

# HANDY UND STATUS

Die Theaterklasse 100s (On Stage) beschäftigt sich mit ihrem Deutsch- und Theaterlehrer Herrn Gözl mit Arthur Schnitzlers „Reigen“. Sie nutzt dafür den Profil- und Deutschunterricht sowie die laufende Projektwoche und holt sich dafür professionelle Unterstützung von der Schauspielerin, Dramaturgin und Projektmacherin Kathrin Dworatzek vom cobratheater.cobra.

Status-Fragen müssen von jedem Jugendlichen jeden Tag neu ausgehandelt werden, Hierarchien sind jeder Schule immanent. Und der Reigen, dieses Stück, in dem jedes Verlangen als Status-Frage verhandelt wird, ist die Folie, auf der die On-Stage-Klasse danach fragt, welchen Rollen Status und welche Hierarchien in ihrem ganz konkreten Alltag von jedem übernommen werden – und wie sie neu zu verhandeln wären.

Das Ziel der Produktion bestimmt auch die Wahl des Aufführungsorts — keine externe Spielstätte, sondern die Schule selbst. Ziel ist es, eine qualitativ hochwertige Produktion, die auch an anderen Orten

bestehen würde, an der Schule selbst aufzuführen: an der Schule entstanden, aus der Schulgemeinschaft und deren Kooperation entstanden, für die Schule, aber eben kein Schul-Theater: nicht selbstthematisch, sondern selbst-reflexiv.

# PROJEKTARBEIT MIT DEM HSV

„Die 5e war mit ihrer Tutorin Frau Reschke im Volksparkstadion des HSV und haben dort an dem Projekt „Ich bin stark“ teilgenommen. Wir haben viel über unsere Stärken, Hobbys und Charaktereigenschaften gesprochen. Unsere Hobbys stärken uns. Wenn man als Hobby beispielsweise das Singen hat, dann stärkt das einen.

Wir haben aber nicht nur über Stärken geredet, sondern wir haben auch gespielt. Sehr gut gefallen hat uns das Spiel „Ich bin dein Fan“. Am Ende dieses Spieles feuerte die ganze Klasse zwei Spieler an: Das war ein tolles Gefühl! Wir haben aber natürlich auch Fußball gespielt. Unser Highlight war allerdings die Autogrammstunde mit den HSV-Spielern, und beim Training durften wir dann auch noch zuschauen. Später gab es noch ein großes, leckeres und gesundes Mittagsbuffet.

Während der Stadionführung haben wir die Umkleidekabine der Gastmannschaft besichtigt, in der sich sogar Lionel Messi schon umgezogen hat. Zum Schluss sind wir wie die großen Fußballstars auf den Rasen eingelaufen. Es war ein wunderschöner und aufregender Tag! **Johann-David Rohde-Liebenau**

